



Foto: Ulla Ortlepp-Matthes

*Rückblick auf die öffentliche Diskussionsveranstaltung
zu Verkehrsfragen*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de



NACHBARSCHAFTSVORTEIL

Buchen Sie Ihre kostenlose Probestunde in Tai Chi oder Qi Gong online oder unter 040-855 00 158.
Gegen Vorlage dieses Gutscheins verzichten wir bei Eintritt auf die Aufnahmegebühr in Höhe von 99,- €.

Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Reventlowstr. 35 | 22605 Hamburg
Telefon 040-855 00 158 | hamburg@wuweivb.de | www.wuweivb.de



sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

JEDER EINZELNE ZÄHLT



Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten



www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf **Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

INHALT

3 Grußwort

Rückblick

4 Öffentliche Diskussionsveranstaltung zu Verkehrsfragen Waitzstraße/Beselerplatz

Jahresberichte

4 Bericht des Vorstands
5 Bericht des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit
5 Bericht des Gesprächskreises Französisch
5 Bericht des Literaturkreises

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage
6 Das Sozialwerk berichtet
6 Einladung zur Hauptversammlung des Bürgervereins Flottbek Othmarschen e. V.

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im März 2015

Vorschau

10 Vortrag am 19. März
10 Ausfahrten
10 Wu Wei Termine

Kommunales

10 Neue Gebiete für Stadtteilpolitizisten

Jahresberichte

11 Bericht zu den Spieelnachmittagen
11 Dat Jahr 2014 in uns Plattdütsch-Kring

Wanderung durch Flottbek

11 Dritte Wanderung: Vom Gotteshaus zu des Dichters Klaus

Wanderung

12 Von Langenhorn am Flughafen entlang nach Niendorf und durchs Niendorfer Gehege

Aktion

12 Hamburg räumt auf 2015

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 Dat Water kümmt!

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

mit großer Freude haben wir die Würdigung unseres Mitgliedes Christoph Beilfuß im Hamburger Abendblatt vom 2. Februar aufgenommen, der sich nicht nur im Arbeitskreis Kommunales stark engagiert, sondern auch im Archiv aktiv ist, wo er zusätzlich als Schatzmeister dem Vorstand angehört.

Die Fastenzeit hat schon begonnen und wieder haben sich Frauen und Männer entschieden, bewusst auf manche Dinge zeitlich begrenzt zu verzichten. Allen zollen wir hohen Respekt und wünschen ihnen, dass sie ihren Vorsatz umsetzen können.

Die Landeszentrale für politische Bildung hat das neue Buch „Die Welt bei Hammonia zu Haus-Gelebte Vielfalt in Hamburg“ präsentiert. Weit mehr als eine halbe Million Menschen aus über 180 Nationen, die in Hunderten von Sprachen sprechen, leben überwiegend bestens integriert in Hamburg. Auch im Seemannsheim Duckdalben kommen Seeleute aus über 100 Ländern friedlich miteinander zurecht und nutzen zum Beispiel gemeinsam den Raum der Stille.

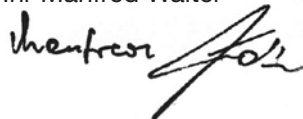
Mit STEIN DER GEDULD „Syngue Sabour“ verfilmte Autor Atiq Rahimi seinen gleichnamigen preisgekrönten Bestseller. Eine „antike Tragödie“, die den afghanischen Frauen eine Stimme gibt. Anlässlich des internationalen Frauentages lädt die Landeszentrale für politische Bildung (LZ) zu einer Vorführung in das Metropolis, Kleine Theaterstraße 10, von 19-21.00 Uhr ein.

Die Nachricht vom Tod des Stifters und Vorstandsvorsitzenden der Röperhof Stiftung hat uns betroffen gemacht. Herr Hans Röper hat für Othmarschens Erinnerung einen großen Beitrag geleistet und den über 250 Jahre alten Röperhof in die Stiftung eingebracht und damit für uns und die Nachwelt bewahrt. Wir trauern mit der Familie um den Menschen Hans Röper und eine bedeutende Persönlichkeit.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für einen guten Monat März verabschiede ich mich für heute von Ihnen mit Versen des Dichters Martin Greif „Frühlingsnähe“:

Wieder seh ich jenen Schimmer, jenen Schimmer an den Bäumen, der mir sagt, es könne nimmer lange mehr der Frühling säumen. Ja, es ist ein holdes Zeichen, und, bevor wir ihn noch bitten, wird er uns mit seinen reichen Wunderblüten überschütten.

Ihr Manfred Walter



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.
Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de
Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX
1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com
2. Vorsitzender: Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

1. Schatzmeister:
Dr. Friedrich-W. Kersting
Gottorpstr. 9,
Tel.: 0172/ 8113758,
E-Mail: kersting@albia-capital.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Rückblick

Öffentliche Diskussionsveranstaltung zu Verkehrsfragen Waitzstraße/Beselerplatz am 28. Januar

Das Wetter mit unangenehmem Wind und Regen verlockte nicht zur Teilnahme an dieser Veranstaltung des Bürgervereins mit Vertretern der Bezirkspolitik, Polizei und Verkehrsbehörde, Interessengemeinschaft Waitzstraße (IGW), Lenkungsausschuss des Business Improvement District (BID) Waitzstraße/Beselerplatz, des Bezirksamtes und mit Herrn Jochen Meyer, Architekturbüro Schoppe, Argus, Schlottfeld. Deshalb waren alle Teilnehmer sehr angetan über das große Bürgerinteresse und die voll gefüllte Aula der



Blick zur Bühne

Volkshochschule West. Nach der Begrüßung des Publikums und der Vorstellung der Diskussions Teilnehmer durch den ersten Vorsitzenden des BVFO Manfred Walter informierte Herr J. Meyer mit einer Bildanimation über die Ideen und Pläne für die Umgestaltung der Waitzstraße und des Beselerplatzes. Zu diesem Entwurf, der aus einem Wettbewerb von dem Lenkungsausschuss des BID ausgewählt worden war, hatten alle Beteiligten (Politik, Bezirksamt, Verkehrsbehörde und Grundstückseigentümer) ihre Forderungen und Anregungen beigesteuert. Diese bisher unveröffentlichten Details wurden mit großem Interesse aufgenommen. Im Anschluss trug Herr Gunnar Gellersen den bisherigen Stand der Gespräche mit den Behörden und der Politik, sowie den Geschäftsinhabern, Eigentümern und vielen einzelnen Kunden vor. Die nun folgenden Fragen und Diskussionsbeiträge hatten als Schwerpunkt die Parkplatzsituation und die Forderung zum Erhalt möglichst vieler Parkplätze. Kunden sagten deutlich, dass sie ihre Einkäufe nicht ohne Pkw transportieren könnten oder wollen und fehlende Parkplätze dazu führten, in

der Waitzstraße nicht mehr einzukaufen. Weiter waren Fragen zum Verkehr an der Einmündung zum Beselerplatz und zur Waitzstraße, zum Fahrradverkehr, zur Fahrradabstellung und nicht zuletzt zur Bewegungsmöglichkeit von Senioren und behinderter Menschen sowie Müttern mit Kleinkindern an vorderer Stelle. Auch die berechtigten Interessen der Geschäftsinhaber zum Ablauf und Dauer der Umbaumaßnahmen konnten befriedigend beantwortet werden. Der freie, neu zu gestaltende Platz am Durchgang zur S-Bahn und Falckweg bietet noch weitere Anregungen zur Nutzung.

Mit einem Dank an die Hausherrin Frau Emmy Clubley, alle Diskussions Teilnehmer und Fragesteller, wie auch an die Teilnehmer endete der Abend gegen 22.00 Uhr. Als Fazit bleibt: es hat sich gelohnt, diese Informationsveranstaltung durchzuführen und damit im Gespräch mit allen Betroffenen zu bleiben.



Blick in den gut gefüllten Raum

Wie geht es weiter? Die Geschäftsinhaber erhielten Ende Februar in einer eigenen Runde aktuelle Kenntnis. Die Anträge an die Hansestadt für das BID werden gestellt und die Grundstückseigentümer müssen sich entscheiden, ob sie neben den Mitteln des Bezirksamtes weitere EURO 600.000 zu den geplanten Verbesserungen beitragen. Politik und Behörden sagten zu, bei der Fortentwicklung der Planung die Anregungen der Diskussion zu berücksichtigen. Sollten allerdings die BID-Gespräche scheitern, kommen die genehmigten Gelder in Höhe von 700.000 EURO vom Bezirk nicht und bei den dann erfolgenden Umbauarbeiten in der Waitzstraße/Beselerplatz würden doppelt so viele Parkplätze entfallen, wie jetzt geplant. Priorität ist: Besucher und Kunden müssen sich wohlfühlen und damit Parkplätze zur Verfügung haben, daneben muss die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet sein.

Manfred Walter

Jahresberichte

Bericht des Vorstands

Viele Wochen hatten wir mit einer schwierigen Situation in der Geschäftsstelle zu tun. Durch den Weggang von Frau Annemarie Förster und die mehrfache Abwesenheit ihrer Nachfolgerin Frau Gisela Bielefeldt (Operationen und REHA-Maßnahmen) waren zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten besondere Maßnahmen erforderlich. Sowohl Vorstandsmitglieder, wie auch weitere freiwillige Mitglieder sorgten umschichtig für die Betreuung von Besuchern und die Postbearbeitung. Weil zusätzlich die Telefonverbindung wegen eines Feuchtigkeitsschadens ausfiel und die Reparaturen andauerten, ergab sich eine zusätzliche Erschwernis.

Dennoch trat der Vorstand in wechselnder Besetzung 11 mal zusammen und hat mit den Schwerpunkten Finanzen und Mitgliederwerbung wichtige Entscheidungen getroffen. So haben wir nach gründlicher Überlegung unsere Zugehörigkeit zum Zentralkomitee der Hamburgischen Bürgervereine gekündigt. Außerdem neue Vereinbarungen mit unserem Dienstleister für Buchführung und Steuerberatung getroffen.

Es wurden Werbeaktionen für Mitglieder, wie z. B. eine Schnuppermitgliedschaft entwickelt, sowie ein Treffen der aktiven Mitglieder und das Oktoberfest entschieden und durchgeführt. Des weiteren haben wir in „Unser Blatt“ Helfer für verschiedene Aufgaben gesucht. Außerdem hatten wir durch das Elbe Wochenblatt mehrfach Unterstützung durch wohlwollende Berichte erfahren. Bei der Hauptversammlung im April 2014 wurde Frau Hedwig Sander mit Dank für viele Jahre Vorstandsarbeit verabschiedet, da sie nicht mehr kandidiert hatte und Herr Jürgen Senger als 2. Vorsitzender neu gewählt. Herr Rainer Ortlepp wurde als Beisitzer in seinem Amt bestätigt. Der neue Vorstand konnte satzungsgemäß die Arbeit weiterführen.

Die Mitgliederentwicklung zeigt leider keine Plus-Bilanz. 20 langjährige Mitglieder haben wir durch den Tod verloren und neun aus verschiedenen Gründen durch Aufhebung der Mitgliedschaft. Die erfreulicherweise neu eingetretenen 25 Damen und Herren konnten daher keinen Ausgleich schaffen. An diesem Thema wird immer wieder neu gearbeitet.

(Fotos: Ulla Ortlepp-Matthes)

Die neue Aufmachung von „Unser Blatt“ findet allseits Anerkennung. Die Zusammenarbeit mit unserem Verlag ist bestens und das Anzeigenaufkommen entwickelt sich weiter.

Der Bürgerverein mit seinen Töchtern „Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek Othmarschen e.V.“ und „Archiv Flottbek Othmarschen des Bürgervereins e.V.“ ist auch über die Stadtteile hinaus bekannt. Durch die regelmäßigen Kontakte mit benachbarten Bürgervereinen, mit Politikern der Bezirksversammlung, den Kirchengemeinden, Schulen und Seniorenheimen, der IGW, dem Polizeikommissariat 25, der Freiwilligen Feuerwehr, den örtlichen Museen und dem Bezirksamt Altona sind wir aktuell eingebunden.

Unsere Darstellung und Engagement beim „Offenen Singen“ im Jenischpark, bei „Hamburg räumt auf“, bei Kranzniederlegungen am Volkstrauertag und bei dem Laternenumzug am Flottbeker Markt wird von vielen Bürgern gelobt.

Manfred Walter

Bericht des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit (PR).

Sechs bis acht Mitglieder des Bürgervereins bemühen sich intensiv und umsichtig um:

- die Pflege und Weiterentwicklung des Vereinsimages,
- die Modernisierung der Struktur und des Programms,
- die Steigerung der Mitgliederzahlen.

Die eigentliche Arbeit besteht aus ungezählten Einzelaktionen – sie aufzuzählen verbietet sich hier!

Wer Lust hat, mitzumachen, melde sich bitte!

Im Folgenden also nur einige besondere Aktionen:

Auch in diesem Jahr wurde von Herrn Eitmann unser WEB-Auftritt weiter aktualisiert und verändert. Unterstützt wird er von Frau Ike. Beiden Mitgliedern herzlichen Dank.

Unsere Schaukästen wurden monatlich pünktlich und aktuell gepflegt. Dank an Herrn Möller.

„UNSER BLATT“ hat fast unmerklich unter den Händen von Herrn Ortlepp eine zeitgemäße Wandlung erfahren. Ganz viel Arbeit mit bestem Erfolg! Wir erfreuen uns jeden Monat daran!

Zwei „Großveranstaltungen“ wurden von allen Arbeitskreis-Mitgliedern organisiert:

Ein Oktoberfest, leider bei schlechtem Wetter! Wir konnten ca. 80 Gäste begrüßen, davon etwa 30% Nichtmitglieder. Ein sehr gelungenes Fest!

Eine Informationsveranstaltung „Unsere Waitzstraße“. Die Vorstellung der Veränderungspläne in der Waitzstraße lockte ca. 120 Gäste zu einer sehr gelungenen Diskussion zwischen den Gästen und den „Fachleuten“!

Reisen und Vorträge wurden mit großer Mühe und Umsicht von Frau Pöttger geplant und angeboten. Die regen Beteiligungen zeigen, wie gut sie waren – wir alle sind des Lobes voll!!

Alle Gruppen unseres Vereins haben ihre Ziele formuliert und zu Papier gebracht. Diese Unterlagen haben wir in unserer Außenwerbung verwendet – mit sehr gutem Erfolg – einige Bürger sind dadurch Mitglieder im Verein und in einem der Arbeitskreise geworden!

Mein Ziel war und ist es, zumindest die Zahl der Mitglieder zu halten! Das ist leider nicht gelungen – im Jahr 2014 sind etwa 25 Mitglieder verstorben und etwa eben so viele ausgetreten (Umzüge, Alter, Scheidung etc.) – dagegen sind als Neueintritte nur rund 40 Mitglieder zu verzeichnen!!!

Also, auf ein Neues! Packen wir es bitte, mit Ihrer Hilfe, an!!!!

Jürgen Senger

Bericht des Gesprächskreises Französisch

Zum Jahresbeginn musste ich den Gesprächskreis leider noch wegen Krankheit absagen.

Dann aber konnten wir uns regelmäßig alle 14 Tage in der Geschäftsstelle treffen.

So konnten wir jeweils mittwochs von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr unsere Gespräche und Lektüre fortsetzen.

Der Kurs zählt nach wie vor neun Teilnehmer. In den 1 ½ Stunden, die wir beisammen sind, wird stets Französisch gesprochen. Es werden keine Diplome angestrebt, sondern wir wollen unsere Kenntnisse erhalten und möglichst verbessern.

Unsere Themen bilden die Tagesereignisse und Erlebnisse. Auch von Reisen wird berichtet. Doch wir lesen auch gern Literatur: Simenon hat uns auch weiter beschäftigt.

Hedwig Sander

Bericht des Literaturkreises

Dieses Jahr begannen wir im Literaturkreis mit dem Roman „Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone“ von Mark Haddon. Er beschreibt das Leben eines autistischen Jungen, der von der Mutter verlassen wurde und beim Vater aufwächst. Im Februar folgte dann Turgenjews „Väter und Söhne“, bei dem es um einen Generationenkonflikt in einer Familie im Russland der Romantik geht. Nach Manns „Tonio Kröger“ gab es dann sehr viel Diskussionsstoff bei Nicol Ljubics „Meeresstille“. Das Buch beschäftigt sich mit der Beziehung einer jungen, in Berlin lebenden Serbin und der Beziehung zu ihrem Vater. Der Vater steht als verdächtiger Kriegsverbrecher vor dem Gericht in Den Haag.

Im Mai folgte dann „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ von Rachel Joyce, in dem ein Mann einen Verabschiedungsbrief einer krebserkrankten Kollegin erhält. Er begibt sich auf eine Pilgerreise zu ihr durch ganz England, um sie zu retten. Der Inhalt des Buches hat uns alle sehr berührt. „Der Leopard“ von Lampedusa frischte unsere Kenntnisse bezüglich der europäischen Geschichte etwas auf. Der dazugehörige Film mit Burt Lancaster begeisterte uns mit der prachtvollen Darstellung des Familienlebens im Großbürgertum Siziliens. Die darauffolgende „Schöne neue Welt“ von Aldous Huxley zeigte uns eine Welt auf, in der der Mensch nach Güteklassen und Aufgabenbereichen in der Retorte gezüchtet wird. Dazu gab es eine rege Diskussion und die unterschiedlichsten Meinungen.

Nach Urs Widmers „Der Geliebte der Mutter“ lasen wir „Athen, Paradiesstraße“. In diesem Roman beschreibt die englisch-griechische Autorin Sofka Zinovieff in einer griechischen Familiengeschichte die Zeit vom griechischen Bürgerkrieg bis heute.

Im November folgte „Der Hase mit den Bernsteinaugen“ von Edmund de Waal. Es handelt sich dabei um die Geschichte einer jüdischen Familie in Wien und Paris zum Anfang des letzten Jahrhunderts. Dieses wurde unterschiedlich gern gelesen und besprochen. Den Abschluss machte in der Vorweihnachtszeit eine kleine Robinsongeschichte von Flavia Company „Die Insel der letzten Wahrheit“.

Hannelore Heinrich

**MITTEILUNGEN
BÜRGERVEREIN**

Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Cornelia Stubenrauch

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Dr. Madeleine Newiger

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

92 Jahre

Ingrid Witte am 30. März 2015

Der Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im März 2015

- 17. Dr. Wolfgang Wagner
- 17. Elisabeth Hartung
- 18. Rainald Geissler
- 19. Jost Rintelen
- 20. Dietmar Lochner
- 21. Melitta Bergholz
- 21. Jürgen Putzier
- 22. Ursula Berg
- 22. Margarete Müller
- 22. Wolfgang Schaff
- 25. Eva Börm

- 27. Karl-Heinz Kloß
- 28. Karin Kless
- 31. Elke Brandes
- 31. Annemarei Ruhstrat

Im April 2015

- 1. Gustav Rüsç
- 5. Dr. Hans-Peter Wagner
- 6. Ingrid Köhler
- 6. Elisabeth Münster
- 7. Elke Norden
- 8. Birgit Höner
- 9. Helmut Reier
- 14. Gisela Schmidt-Künne
- 14. Ulla Seemann

Das Sozialwerk berichtet

Eine sehr gelungene Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder in Flottbek-Othmarschen

Durch die dankenswerterweise eingegangenen Spenden der Mitglieder des Bürgervereins und der Sympathisanten des Sozialwerks konnte das Sozialwerk - wie in den Vorjahren - bedürftige Kinder unserer Stadtteile zum Weihnachtsfest unterstützen.

Die entsprechenden Familien wurden durch die Kontaktpersonen der Schulen und Kindergärten ermittelt und erhielten gegen Vorlage von Belegen einen begrenzten Betrag für Weihnachtsgeschenke, wie z.B. Kleidung und Spielzeug. Erfreulicherweise nutzten einige Eltern die Vergütung auch für nachhaltige Erlebnisse, wie Theaterbesuche für Kinder.

Besonders erfreute das Sozialwerk, dass es Eltern gab, die diese Unterstützung zugunsten bedürftigerer Familien zurückwiesen, da sich ihre wirtschaftliche Lage inzwischen verbessert hätte. Auch das ist ein Beweis, wie groß das Vertrauensverhältnis ist, das unsere ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen zu den Familien aufgebaut haben.

Mündliche und schriftliche Danksagungen der Familien zeigten, mit wie

viel Freude diese Hilfen angenommen wurden. Und das Sozialwerk ist glücklich, bei mehr als 65 Kindern strahlende Augen verursacht zu haben. Und dieses Glücksgefühl geben wir gern an die Spender weiter!

Einladung zur Hauptversammlung des Bürgervereins Flottbek Othmarschen e. V.

Die Hauptversammlung unseres Bürgervereins findet auch in diesem Jahr in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31 statt. Der Vorstand lädt daher die Mitglieder des BVFO hiermit für Donnerstag, 16. April, 18.30 Uhr, im Anschluss an den Vortrag von Herrn Dr. Baus über Testament und Erbrecht sehr herzlich ein.

Den Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr 2014 finden Sie zur Vorbereitung der Versammlung in dieser Ausgabe von „Unser Blatt“. Das finanzielle Ergebnis 2014 können Sie ab 9. April vorab in der Geschäftsstelle einsehen.

Die Teilnehmer der Hauptversammlung am 16. April haben die Aufgabe, den geschäftsführenden Vorstand neu zu wählen und auch mindestens, laut Satzung, vier Beisitzer! Daher bitten wir um möglichst zahlreiches Dabeisein. Zudem ist ein neuer Rechnungsprüfer zu wählen, da turnusgemäß stets ein/e Prüfer/in jährlich ausscheidet.

Die Tagesordnung für die Hauptversammlung enthält satzungsgemäß folgende Punkte: 1. Begrüßung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder, Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Vorlage des Haushaltsplanes 2015. 2. Bericht der Rechnungsprüfer. 3. Aussprache. 4. Entlastung des Vorstandes. 5. Wahl des Wahlleiters. 6. Neuwahlen. 7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2015. 8. Verschiedenes.

Personelle Vorschläge zur Neuwahl bitten wir bis zum 14. April in der Geschäftsstelle einzureichen.

Wir stellen das finanzielle Ergebnis 2014 vor und berichten über geplante Veranstaltungen und Maßnahmen für das laufende Jahr. Es gibt ausreichend Gelegenheit für Vorschläge zur Arbeit des Bürgervereins und Nachfragen. Alle Jahresberichte der Arbeits- und Gesprächskreise werden in „Unser Blatt“ veröffentlicht.

Der amtierende Vorstand freut sich über einen regen Zuspruch, der das Interesse der Mitglieder an dem weiteren Bestand unseres Vereins mit seinen Töchtern, Sozialwerk und Archiv, deutlich erkennen lässt.

Manfred Walter

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im März 2015

Dienstag, 10. März 2015, 15 Uhr

Damenkaffee

wollen wir uns wieder im sehr gemütlichen **Blankeneser Café**, Dockenhudener Straße 30, treffen. Sie erreichen das Café per Metrobus 1 oder mit der S-Bahn S1 bis Bahnhof Blankenese. Von dort gehen Sie Richtung Steakhaus Mare-do, kurz dahinter liegt das Blankeneser Café.

Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Sonnabend, 14. März 2015, 8.55 Uhr

Wanderung

Langenhorn Jugendpark – Rothsteinmoor – Flughafen – Tarpenbek – Niendorf Markt – Niendorfer Gehege
Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 8.55 Uhr.
Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Donnerstag, 19. März 2015, 17 Uhr

Vortrag

„**Besinnliche und skurrile Geschichten über Rotkäppchen**“ erzählt Herr Karsten Meyer. Mitglieder und auch Gäste sind herzlich eingeladen. Der Vortrag ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Bitte informieren Sie die Geschäftsstelle **bis zum 17. März**, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula.

Siehe auch den Artikel auf Seite 10.

Sonnabend, 21. März 2015, 10 Uhr

„**Hamburg räumt auf**“ - **Der Bürgerverein macht wieder mit**. Treffen am Beselerplatz um 10 Uhr, nähere Einzelheiten siehe Seite 12.

Donnerstag, 26. März 2015, 9.00 Uhr ab Stadthalterplatz
Ausfahrt nach Husum

Zur Krokusblüte im Schlosspark, Schlossbesichtigung.

Das weitere Programm steht noch nicht ganz fest: Museum, Theodor-Storm-Haus, Stadtkirche, kleiner Stadtspaziergang und Kaffeetrinken.

Mittagessen um 13.00 Uhr, Essensauswahl bei Anmeldung in der Geschäftsstelle. Rückkehr gegen 18.30 Uhr

Preis ca. € 49,50 für Mitglieder, € 54,50 für Gäste

Bitte Anmeldung bis zum 12. März.

- Vorschau -

Donnerstag, 16. April 2015, 17.00 Uhr

Vortrag von Herrn Dr. Baus über **Testament und Erbrecht**. Anschließend findet die **Hauptversammlung unseres Bürgervereins** statt.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 6.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 1. März, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 2. März, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 4. März, 16.00 Uhr

Arbeitskreis Kommunales in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 5. März, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 9. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch,

Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 11. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 11. März, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,

Leitung: Herr Jürgen Senger.

Mittwoch, 25. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 30. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 31. März, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im März 2015

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 11. Oktober 2015

350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)

bis 11. Oktober 2015

Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil

bis 11. Oktober 2015

Altona im Ersten Weltkrieg

Auf eindrucksvolle Weise dokumentieren die Exponate die Auswirkungen des „Großen Krieges“ auf die seinerzeit noch selbständige Stadt Altona und das Leben ihrer Einwohner.

bis 30. August 2015 im

KINDEROLYMP

„Wer bist Du? Was isst Du? - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir heute und wie haben unsere Eltern und Großeltern als Kinder gegessen?“

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei.

So, 1. März, 11.30 Uhr

Alma Mahler-Werfel: Muse, Gattin, Witwe

Lesung: Susanne Rode-Breymann (Kooperation mit der Gustav Mahler Vereinigung)

Mi, 18. März, 19 Uhr

Die Entdeckung der Welt und neue Träume: James Cook und Georg Forster

Referentin: Katrin Schmersahl

So, 22. März, 11.30 Uhr

Heinrich Heine. Die Erfindung des europäischen Intellektuellen. Biographie

Lesung: Rolf Hosfeld – Moderation: Achatz von Müller

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

22. März bis 1. November 2015

Der Maler Thomas Herbst (1848-1915) - Liebermanns Freund, Lichtwerks Hoffnung

Anlässlich seines 100. Todestages wird eine umfangreiche Ausstellung mit Werken dieses eigensinnigen Malers des Hamburgischen Künstlerclubs gezeigt.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

1. März bis 28. Juni 2015

LAND UND LEUTE – Streifzüge durch eine Hamburger Sammlung

Die Ausstellung vereint rund 70 Gemälde, Zeichnungen und Plastiken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Stilistisch spannen sie einen Bogen vom Naturalismus über den Impressionismus zum Expressionismus. Alle Werke stammen aus einer Hamburger Privatsammlung, die seit den 1960er Jahren zusammengetragen wurden.

Di, 17. März, 18 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

bis 6. März 2015

Fräulein Smillas Gespür für Schnee nach dem Roman von Peter Hoeg.

15. März (Premiere) bis 24. April 2015
ER IST WIEDER DA nach dem Roman von Timur Vermes.

Sommer 2012, Berlin Mitte: ein Mann mit unverkennbarem Oberlippenbart – Adolf Hitler is back in town. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Eine schonungslose Mediensatire hinsichtlich der Frage, wo genau die Grenze des guten Geschmacks verläuft.

22. bis 25. März 2015 (Wiederaufnahme)

BACKBEAT – Die Beatles in Hamburg erzählt von den Anfängen der „Fab Four“.

Amateur-Theater Altona BGSS

Sa, 7. März, 19.00 Uhr

So, 8. März, 14.30 und 18.00 Uhr

Mien Appelsnuut ut Altona Karten: € 8 - € 12 vor Ort oder Tel: 45 80 19

Ort: Gastspiel im Altonaer Theater

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not
in den Stadtteilen Groß Flottbek
und Othmarschen

Tel. 890 77 10



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Passionsandachten zum Isenheimer Altar von Matthias Grünewald
Donnerstags um 19 Uhr am 5., 12., 19., 26. März 2015

Den Abschluss bildet der Gottesdienst zum Gründonnerstag, am 2. April um 21 Uhr..

Do, 19. März, 19.30 Uhr

Christenverfolgung in Syrien und dem Irak

Vortrag von Herrn Josef Aydin, der seit 38 Jahren in Hamburg lebt und Vorsitzender des christlich-aramäischen Gemeindezentrums ist.

Ort: Konfirmandensaal (nach der Passionsandacht)

Christuskirche

Fr, 6. März, 19 Uhr

Weltgebetstag – Motto „Informed Prayer – Prayerful Action

In diesem Jahr kommt der Weltgebets-tag von christlichen Frauen auf den Bahamas. Er trägt den Titel „Begreift ihr meine Liebe?“

Melanchthonkirche

Fr, 6. März, 19 Uhr

Weltgebetsgottesdienst

„Begreift ihr meine Liebe?“ Zum Weltgebetstag von den Bahamas beginnen wir um 18.30 Uhr im Kirchenvorraum mit dem gemeinsamen Einsingen der Lieder.

Mi, 18. März, 19.30 Uhr

„Deutsch-deutscher Dialog“ – Dritter Teil: Es geht um das Buch „Die Montagsangst“ von Caritas Führer.

Passionsandachten

Do, 19. März, 19 Uhr: „Warum immer ich?“ Was Frauen auszuhalten haben, auf den Bahamas und hierzulande, und wieso ist uns Jesus eine Hilfe? - gestaltet von Frauen in Melanchthon.

Do, 26. März, 19 Uhr: „Wann ist ein Mann ein Mann?“ Welchen Ort haben Männer in sozialen Einrichtungen, und was hat das mit Jesus zu tun? - gestaltet von Männern in Melanchthon.

**Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 8122 · www.simmon.de

Vorschau

Vortrag am 19. März 2015

„Besinnliche und skurrile Geschichten über Rotkäppchen“. So lautet das Motto des Vortragsabends, zu dem wir Herrn Karsten Meyer gewinnen konnten. „Rotkäppchen-Meyer“ ist studierter Sozialpädagoge und war viele Jahre in der Pflegefamilien-Beratung tätig. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Diesen und später seinen Kollegen hat er über Rotkäppchen u. A. vorgelesen und nach seiner Berufszeit Lesungen quer durch Deutschland gehalten. K. Meyer ist Mitglied im Hamburger Autorenverein und bei der Literaturgruppe „Literadies“ sowie häufiger Gast bei offenen Lesungen. Sein Buch „Rotkäppchen GmbH & Co KG“ enthält heitere und besinnliche Verse und ist bereits in zweiter Auflage erschienen. Der Vortrag findet in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31 statt. Und zwar am 19. März, 17.00 Uhr. Wir laden hiermit herzlich ein. Bringen Sie gerne auch Freunde und Bekannte mit. Der Vortrag ist kostenfrei. Spenden sind willkommen. Um Anmeldung in unserer Geschäftsstelle bis zum 17. März wird gebeten. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und Ihr Kommen.

Manfred Walter

Ausfahrten

Zwei außergewöhnliche Touren haben wir überlegt und wollen diese, falls sich genügend Teilnehmer melden, gerne organisieren und durchführen. Zum einen wollen wir anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Thünen-Museums Ende Juni wieder einmal nach Tellow fahren und zum anderen im Oktober (9. bis 11.) nach Gotha und auf die Wartburg.

Nach Tellow benötigen wir 33 Mitreisende, nach Gotha mindestens 24. Die Kosten sind für die Tagesausfahrt EURO 53,- für Mitglieder und für Gäste 58,-. Darin eingeschlossen Busfahrt, Suppe satt, Kaffee/Tee und Kuchen, Führung, Hofladen und geplante Rundfahrt in und um Malchin.

Nach Gotha, wo wir 2 x übernachten und frühstücken, fahren wir mit dem Bus. 2x Abendessen, 2x Mittagessen, Eintritte, Führungen, Konzertkarte Wartburg und Reiseleitung sind in dem Preis von EURO 298,- enthalten. Gästepreis plus 25,-.

Wir erleben Führungen im Schloss Friedenstein und im historischen Ekhotheater, sowie durch Gotha. Weiter Führung durch den Palas der Wartburg in Eisenach mit Wartburgmuseum und Stadtführung. Konzert im Festsaal der Burg auf alten Instrumenten mit den Liedern der Carmina Burana. Sonderführung in Eisenach am Rückreisetag im Bachhaus und Vorspiel auf historischen Instrumenten. Frau Holland hat für die Reiseleitung zugesagt.

Anmeldungen in der Geschäftsstelle erbitten wir aus Zeit- und Planungsgründen bis 19. Mai nach Tellow und bis 23. Juni nach Gotha.

Manfred Walter

Wu Wei Termine

14. März 2015 Samstag
Vortrag : Chinesische Denkschulen - Konfuzius, Laotse und Co.
Dozent: Jan Leminsky (Ausbilder für Tai Chi Chuan)
10:00-12:00 Uhr - EUR 30,-/Person - Preis „UnserBlatt“ EUR 25,-
Ort: Wu Wei Schule - Reventlowstraße 35, Hamburg-Othmarschen
Anmeldung über 040-855 00 158 oder www.wuweiweb.de

21. März 2015 Samstag
Einführungsseminar: Traditionelles Tai Chi in 85 Bildern - Die ersten Bewegungen
Dozent: Thomas Richter (Tai Chi Lehrer aus Dresden, 5. Generation Yang Stil Bagua Taijiquan)
10:00-12:30 Uhr - EUR 48,-/Person - Preis „UnserBlatt“ EUR 44,-
Ort: Wu Wei Schule - Reventlowstraße 35, Hamburg-Othmarschen
Anmeldung über 040-855 00 158 oder www.wuweiweb.de

29. bis 31. Mai 2015 Kraft-Tanken-Wochenende in Rosengarten bei Hamburg

Ein Erholungswochenende mitten im Frühling für Kraft und Ruhe.

Divyam de Martin-Sommerfeldt aus der Othmarscher Praxis für Massage & Qigong, Jan Leminsky von der Schule für Tai Chi und Qigong und das Team von Familie Holst umsorgen Sie! Die chinesischen Bewegungskünste Tai Chi und Qi Gong zeigen den Kontrast zwischen Spannung und Entspannung auf. Eine geführte Meditation zeigt eine weitere „Ruhe-Technik“ auf.

Die Entspannung findet ihren Fortsatz in der speziellen Massagepraxis „Joint-Release“ des Experten Divyam de Martin-Sommerfeldt. Ein weiteres Highlight ist das Einzeltraining beim Tai Chi Lehrer Jan Leminsky, der so ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Können eingeht.

Für Leser von „Unser Blatt“ gibt es einen Sonderpreis von EUR 20,-/Person (Bei Buchung „Unser Blatt“ angeben). Anmeldung über 040-855 00 158 oder www.wuweiweb.de.

Kommunales

Neue Gebiete für Stadtteilpolizisten

Dem Verantwortungsbereich des Polizeikommissariats 25 gehören auch unsere Stadtteile Groß Flottbek und Othmarschen an. Ab Januar 2015 sind die Einsatzgebiete der Bürgernahen Beamten des PK 25, bedingt durch Versetzung, oder in Ruhestand gegangene Beamte, neu eingeteilt worden. Neben den uns bereits bekannten BünaBen, Herren POK Grimsmann, Hansen und Störmann (siehe „Unser Blatt“ Februar 2013) ist neu Herr PHK Menzel zuständig. Er betreut das Gebiet Luruper/Bahrenfelder Chaussee südlich bis zur BAB, BAB südlich bis zur S-Bahnlinie, S-Bahn westlich bis Reventlowstraße, Beselerplatz nördlich Dürerstraße, Ebertallee bis Kalckreuthweg, westlich bis zur Flottbeker Kirche und Richtung Norden Seestraße/Notkestraße bis Ebertallee/Luruper Chaussee. Hauptkommissar Wilfried Menzel ist verheiratet, hat 3 Kinder und auch bereits 3 Enkelkinder und schon seit 36 Jahren gerne in unserem Polizeikommissariat in verschiedenen Funktionen tätig. Neben seiner jetzigen Aufgabe als Stadtteilpolizist ist PHK Menzel ebenfalls als Schulpolizist für die Stadtteilschule Bahrenfeld, Grundschule Flottbek, Stadtteilschule Flottbek (Ohlenkamp) und Handelsschule Altona (Ohlenkamp) zuständig. Wir freuen uns über die Kontinuität der Betreuung für Flottbek und Othmarschen und heißen Herrn Menzel sehr willkommen. Allen 12 Bürgernahen Beamten im PK 25, mit ihrem Chef Herrn Heitmann, danken wir für ihre tägliche Arbeit und die vertrauensvolle Verbindung zum Bürgerverein.

Manfred Walter

Jahresberichte

Bericht zu den Spielenachmittagen

Spiele macht Spaß! Einmal im Monat wurden Karten gekloppt, und kein Termin wurde verpasst.

So kamen die Damen jeden ersten Donnerstag im Monat zusammen, um zu spielen. Die Zeit: zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr. Die Canasta-Spielerinnen konnten eine ausscheidende Dame schnell ersetzen. Es kamen sogar zwei dazu!

Auch die Skatrunde hat sich etwas vergrößert, nimmt aber – wie die Canastarunde – gern noch weitere Mitspielerinnen auf!

Da wir in der Ernst und Claere Jung-Stiftung spielen, wo es eine hübsche Cafeteria gibt, kommen die meisten Spielerinnen gern etwas früher, um sich an dem guten - und preiswerten!-Kaffee und Kuchen göttlich zu tun.

Hedwig Sander

Dat Jahr 2014 in uns Plattdüütsch-Kring

Verleden Jahr hebbt wi teemlich veel vörhatt. An'n Anfang stünn een besünner Inladen : de Kring, „Söbentig Plus“ vun de Christus-Karken-Gemeen harr anfraagt, wat wi nich Lust harrn, jem wat op Platt to vertellen. Weer jo klaar, dat wi darto „Jo“ seggt hebbt. Dat weer in'n Mai-Maand, un so hebbt wi uns scheunsten Fröhjarsleder un een Potpourri vun vergneugte Vertellens tohoopstellt. Uns Programm is good ankamen, un ik kann jo verraden, dat de Pastergeschicht „Allens een Afwasch“ besünners för Herrn Pastor Hofmann een groot Pläseer west ist.

In'n Hau-Maand (~ Juli) hett uns Liddmaat Marlit een Alsterboot-Trip op Platt för uns organiseert. De Stadtföhrrer Peter Roggenkamp harr veel Ahnung vun sien Rebeet un kunn scheun Hamburgisch Platt schnacken. Dat Wedder weer allerbest, un Koffe un Bodderkoken geev dat ok an Boord. In'n Oorn-Maand (~ August) güng uns Johres-Utfahrt na Lübeln, in't Wendland. Vun de Rundümwieserin kregen wi veel vun de Wennen un de Rundlings-Dörpen to weten. Darvun vertelt ok uns Utfahrt-Gedicht „Wendland 2014“.

In'n Nebel-Maand (~ November) weer denn wedder de Tiet för uns Platt-

düütsch Vördragsavend. Düttmal weer dat Thema „Wat den een'n sien Uhl, is den anner sien Nachtigall“. Dor weern veel Tohörers to Beseuk kamen, ok dorbi de Lüüd vun een Plattdüütsch Kring vun de Flottbeker Volkshochschool.

Merrn in'n Christ-Maand (~ Dezember) hebbt wi wiehnachtlich fiert un uns an'n Enn „Adjüüs“ bet to'n tokamen Jahr seggt.

Elke Brandes

Wanderungen durch Flottbek

Seit vielen Jahrhunderten streifen die Menschen über Flottbeks Fluren und seine Wege. Viele große Eichen künden von alten Zeiten. Geschichten ranken sich um reetgedeckte Häuser. Vornehme Landsitze vermitteln bürgerlichen Glanz. Hier lässt es sich leben.

Einheimische und Gäste dürfen nun mit mir durch Flottbek wandeln. Es gibt viel zu sehen, einiges zu erzählen. Entdecken Sie die Schönheiten dieser beiden Vororte Hamburgs. Erklimmen wir den Flottbeker Berg. Spüren wir das Meer am Strand. Erleben wir den Duft der Wiesen.

Liebe Wanderer, begleiten Sie mich auf den Wegen.

Martin Wendt

Dritte Wanderung Vom Gotteshaus zu des Dichters Klaus

Wir starten wieder an der Kirche von Groß Flottbek und begeben uns Richtung Süden in die Groß Flottbeker Straße. An der Ecke zur Baron-Voght-Straße befinden sich drei Mehrfamilienhäuser, die äußerlich an die Kirche mit ihren weißen Sprossenfenstern und dem roten Backstein erinnern. Hier stand einst der Hof des Bauern Jochen Lüdemann, der die Gemeinde von 1895 bis 1925 leitete. Er hat sich besondere Verdienste um Groß Flottbek erworben und es zu einem modernen Vorort der Großstadt gemacht. Direkt anschließend an den ehemaligen Bauernhof stehen noch zwei alte reetgedeckte Katen mit Fachwerk und Sprossenfenstern und erinnern an die dörfliche Vergangenheit.

Weiter geht es Richtung Bahnhof, nach dem die Straße bis 1928 ihren Namen trug. Hier fuhr Kaiser Wilhelm

II. 1904 und 1911 zu großen Paraden in offenen Kutschen zum Exerzierplatz, dem heutigen DESY-Gelände, hinauf. Linkerhand erblicken wir an der Ecke Bellmannstraße einen Gedenkstein zur Erinnerung an die Erhebung der deutschen Schleswig-Holsteiner gegen die Dänen im Jahre 1848. Die Inschrift ist der Anfang der von Carl Gottlieb Bellmann komponierten Landeshymne. „Gott ist stark auch in den Schwachen, wenn sie gläubig ihm vertrau'n; zage nimmer, und dein Nachen wird trotz Sturm den Hafen schau'n.“ So heißt es in der vierten Strophe des Liedes. Schräg gegenüber des beim Bau der nahegelegenen Bahnunterführung gefundenen Granitfindlings stand einst eine Doppeleiche, das Symbol des „up ewig ungedeelten“ Schleswig-Holsteins. Bis 1937 gehörte Flottbek politisch zu diesem Land. Als bald gehen wir unter der Bahnlinie hindurch, die 1867 eröffnet wurde. Linkerhand am Anfang der Parkstraße befand sich bis 1897 die Haltestelle, „Othmarschen“ irrtümlich genannt. Vor dem Haus Nummer 9 befindet sich seit einiger Zeit ein „Stolperstein“ aus Messing. Er erinnert an eine 1943 von den Nationalsozialisten deportierte Jüdin, die hier wohnte. In vielen deutschen Städten hat der Künstler Gunter Demnig in den letzten Jahren solche Gedenksteine errichtet. „Memento mori.“

Kurz vor der Gemarkungsgrenze zu Othmarschen biegen wir rechts in die Grottenstraße ein. Ehemals hieß sie „Puttkuulstwiet“ nach der an ihr befindlichen Tongrube, aus deren Putteer die Hamburger Töpfer noch im 19. Jahrhundert ihre Waren herstellten. Nun gehen wir die Straße bergauf zur Villa des berühmtesten Einwohners von Groß Flottbek, dem Schriftsteller und Dichter Otto Ernst. Im Haus Nr. 17 in der nach ihm benannten Straße lebte und arbeitete von 1903 bis 1926 der Schöpfer so erfolgreicher und schöner Geschichten wie „Appelschnut“ und Gedichte wie „Nis Randers“.

„...Euch, ihr Bäume,
Acht ich des Schöpfers
Göttlichste Kinder.
Ihr wart vor uns Lebenden,
Und eure Kronen bewahren
Vergangenes in rätselvoller Sprache –
Ihr werdet nach uns sein, ...“
(Otto Ernst: Hymnus an die Bäume)

Wanderung

Von Langenhorn am Flughafen entlang nach Niendorf und durchs Niendorfer Gehege

Wir treffen uns am 14. März 2015 um 8.55 Uhr am Bahnhof Othmarschen. Um 9.04 Uhr fahren wir mit der S1 bis Jungfernstieg. Dort um 9.29 Uhr mit der U1 (Richtung Norderstedt) weiter bis Langenhorn Markt. Dann mit dem Metrobus 24 (Richtung Niendorf) um 10.08 Uhr bis zur Haltestelle Wrangelkoppel am Krohnstieg.

Von der Bushaltestelle gehen wir zunächst durch ein Wäldchen des Jugendparks Langenhorn, passieren das Naturschutzgebiet Rothsteinmoor und kommen wieder zum Krohnstieg, dem wir nach links folgen. Durch den Krohnstiegtunnel gelangen wir unter der Start- und Landebahn 2 hindurch auf Niendorfer Gebiet. Kurz vor der Bushaltestelle Sperlingsweg biegen wir bei Lärmschutzwänden links ab, gehen auf dem Bayernweg ein Stück in Richtung Tunnel zurück und stoßen nach etwa 300 m auf den Wanderweg am Rande des Flughafens. Bald sehen wir rechts die Tarpenbek. Links blicken wir auf das Flughafengelände. Nach etwa 2 km gehen wir über eine alte Holzbrücke nach rechts und erreichen den idyllischen Rahteich, der bei Ausgrabungsarbeiten für den Flughafen entstanden ist. Wir gehen ein Stück an dessen östlichem Ufer entlang, biegen dann wieder nach links ab und kommen zur Tarpenbek zurück, die jetzt links des Weges fließt. Rechts liegen Kleingärten. Später kommen wir an Wohnbebauung vorbei. Auf Höhe der Straße Hainholz wird die Tarpenbek unter der Startbahn durchgeführt und kommt auf der Groß Borsteler Seite wieder heraus. Wir gehen auf dem Fußweg bis zu dessen Ende weiter. Auf der Straße Sootbörn kommen wir schnell in den Ort hinein und zum Niendorfer Marktplatz, wo wir in Jas Steakhouse zum Mittagessen angemeldet sind.

In Sichtweite des Lokals liegt die eindrucksvolle Kirche am Markt mit dem achteckigen Grundriß und barocker Ausstattung. Ob am Tag der Wanderung eine Besichtigung möglich ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Auf jeden Fall können wir das Niendorfer Gehege besichtigen. Dieses Waldgebiet verfügt über teilweise sehr alten Baumbestand. Wir gehen an der Kirche vorbei, biegen gleich nach dem Spielplatz links ab, wenden uns beim

nächsten Wegekreuz nach rechts, überqueren die Straße Bondenwald, gehen nach rechts um das Wildgehege herum und dann weiter in südlicher Richtung. Linkerhand passieren wir die Mutzenbecher-Villa bzw. das, was heute noch von ihr übrig ist. Bei der nächsten großen Kreuzung gehen wir nach rechts bis zum Parkplatz an der Vogt-Kölln-Straße. Ab dort in nördlicher Richtung weiter. Der Wanderweg verläuft hier parallel zur Straße. Auf der linken Seite ist das Café Corell zu sehen, wo wir evtl. noch zu einer Kaffeepause einkehren können. Vom Café sind es dann noch etwa 1 ½ km bis zum Niendorfer Markt und der U-Bahn. Die Gesamtstrecke beträgt etwa 12 km. Von Langenhorn bis Niendorf Markt sind es gut 7 km. Der Weg durch das Niendorfer Gehege beträgt ca. 5 km. Die Wanderung kann mittags beendet werden. Wir benötigen die HVV-Karte für den Großbereich. Die Einzelkarte kostet 6 Euro, die Gruppenkarte 11,20 Euro.

Wanderführerin ist Irmgard Längin.

Aktion

„Hamburg räumt auf“ 2015

Auch in diesem Jahr wird sich unser Bürgerverein an der Initiative der Hamburger Stadtreinigung beteiligen. Deshalb laden wir hiermit zum Mitmachen ein!

Am 21. März treffen wir uns am Beseleerplatz (Container für Altglas und Papier) und zwar um 10.00 Uhr. Dort teilen wir uns für die Beseitigung aller Arten von Abfall auf und treffen uns nach getaner Arbeit dort um 12.00 Uhr mit den gefüllten Müllbeuteln wieder. Als Stärkung gibt es anschließend den bekannt guten Eintopf von unserem Mitglied Fleischerei Hübenbecker in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Waitzstraße 31.

Handschuhe, Greiferzangen und Müllbeutel werden gestellt. Bitte sagen Sie

Ihre Teilnahme bei Frau Bielefeldt bis zum 19. März an. Wir freuen uns auf viele Aktive.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Dat Water kümmt !

Mien Fründin wohnt in Volksdörp. Se hett dor, an'n Rand von Hamborg en fien Huus mit groten Goarn rundherüm. An de ene Siet löppt 'ne lütte Bek vörbi, dat is de Lottbek. Mennichmal sünd wi an disse Bek dörch Wischen un Holt spazeern gahn. Ümmer an dat lütte Water deep ünner in'n Graben lang. De meiste Tied is de Bek man blots en beter Rinnsal, awer bi veel Regen ok en richtige Bek.

Up'n mal awer is de lütte Waterloop gefährlich. Dat Land blangenbi is nu „Öwerswömmungsland“ ordert Vadder Staat. „Öwerswömmungsland“, is dat Land, seggt he, dat na de Statistik eenmal in hunnert Johren öwerswömmt warrn kann! Un Hamborg hett rutfunnen, dat de Lottbek dorto wol kumpabel is.

Dat is nich so, dat mien Fründin bang is, dat se nu mit ehr Familie versuppen müsst. Nee, se kennt ja ehr lütte Lottbek. Awer bugen dörf se nu op ehr Grundstück nich mehr, nix doon, wat dat Huus verbetert, nix anbuun, keen Garage in'n Goarn oder an den Stratenrand setten, keen düüre Bööm oder anner Gröön. Dat argert ehr bannig! Un ehre gröön Planten Nawers ok, dat is kloar. Wat sall man dor maken? Still in de Eck sitten un blarren? Oder mit de Nawers tosamen en Bürgerinitiative up de Been stellen? Dat Huus verköpen? Giff en heel schlechten Pries, woans man ja nix verännern dörf. Mal kieken, wat Vadder Staat villicht mit sick snacken lett...

Arger sleit op den Magen, also: nich argern, blots wunnern!

Hedwig Sander